

## Ahlefeld, Charlotte von: An meinen Lieblingsbaum (1815)

- 1 Die Träume, die in stillen Feierstunden,
- 2 Die dunkler Schatten mir so oft verlieh,
- 3 Die süsse Ruh, die ich bei Dir gefunden,
- 4 Mein Lieblingsbaum, o die vergess' ich nie!
  
- 5 Oft sah ich neben Dir die Sonne untergehen,
- 6 Entzückt von ihres Anblicks Majestät.
- 7 Oft hat des Herbstes lindes, kühles Wehen
- 8 Mit Deinem bunten Laub mich übersäet.
  
- 9 Vor meinen Blicken schwebten holde Bilder,
- 10 Im lichten Glanz der Jugendfantasie,
- 11 Da träumt ich mir des Schicksals Härte milder,
- 12 Und jeder Misston wurde Harmonie.
  
- 13 Und liebend grub ich einst in Deine Rinde
- 14 Den Nahmenszug, der in mir brannte, ein,
- 15 Auch darum wirst Du mir, Du stille Linde,
- 16 Vor allen Bäumen ewig theuer seyn.
  
- 17 Wenn sich in Deinen blüthenvollen Zweigen
- 18 Des Westes leiser Odem kaum bewegt,
- 19 Fühlt mein Gemüth sich durch das tiefe Schweigen
- 20 Der heiligen Natur so ernst erregt.
  
- 21 Dann denk' ich all' der Wünsche, die vergebens
- 22 In meine Seele kamen, und entflohn,
- 23 Und seufze: wär' der kurze Traum des Lebens
- 24 Vorüber, wie so manche Hoffnung schon.
  
- 25 Und wäre einst nach meiner Tage Mühen,
- 26 O Baum, den stets mein Herz mit Liebe nennt,
- 27 Ein stilles Grab mir

(Textopus: An meinen Lieblingsbaum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64071>)